



PRESSEMITTEILUNG

FRESH PERSPECTIVES – 后浪

Zweite Schaufensterausstellung des Konfuzius-Instituts

Kunst- und Kulturgenuss ist auch in Corona-Zeiten trotz geschlossener Galerien möglich: Im Kunstraum des Konfuzius-Instituts werden in der zweiten „Schaufenster-Ausstellung“ des Instituts vom 20. Februar bis 11. April Videoarbeiten von vier Medienkünstlerinnen aus China in den Galeriefenstern präsentiert und damit Kunst coronakonform von außen erlebbar gemacht. Die Videoarbeiten laufen täglich von 13 bis 20 Uhr im Schaufenster in der Pirckheimerstraße 36.

In einem zweiwöchigen Rhythmus werden die individuellen Positionen von vier jungen chinesischen Künstlerinnen jeweils als Solopräsentation gezeigt. In unterschiedlichen Ansätzen werden Einblicke in das Alltagsgeschehen und in das familiäre und soziale Umfeld einer Generation geschaffen, die durch ein Spannungsverhältnis zwischen Familientradition und Globalität geprägt sind.

Den Anfang macht **Qi Yafei** (*1987 in Shijiazhuang, China), Performance- und Videokünstlerin mit einem künstlerischen Hintergrund in Film und Malerei. In ihren Arbeiten untersucht sie das Aufeinanderprallen von kulturellen Normen, traditionellen Werten und der Mentalität einer sich globalisierenden chinesischen Gesellschaft. Seit einer Artist Residency des Auswärtigen Amtes in Berlin lebt und arbeitet Qi Yafei in Berlin und Oslo. Ihre Arbeiten sind vom 20. Februar bis 6. März im Schaufenster zu sehen.

Wang Xinyi alias **WangNewOne** aus Shanghai folgt vom 7. bis 18. März. Nach dem Studium der traditionellen chinesischen Malerei widmete sie sich der Erkundung neuer und moderner Techniken: Ihre Leidenschaft für Animation und Spielekultur brachten WangNewOne zur digitalen Kunst. Mittels 3D-Computergrafiken kreiert sie fantastische Wesen – manche wirken ziemlich menschlich, andere völlig surreal.

Era Tsao (*1992 in Nanjing, China) studiert seit 2015 Freie Kunst an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg. Ihre vom 10. bis 30. März gezeigte Arbeit ‚Why Swans Fly So High?‘ bietet einen sehr persönlichen Einblick in das Privatleben der jungen Künstlerin, die durch die Pandemie getrennt von ihrem Partner und ihrer chinesischen Familie allein in Nürnberg lebt.

Den Abschluss der Reihe bildet vom 31. März bis 11. April **Zhé Wang** (*1988 in Ji-angsu, China), die 2011 nach Deutschland kam und aktuell in Berlin lebt und arbeitet. Die Künstlerin arbeitet mit verschiedenen Medien, von Fotografie und Zeichnung bis hin zu Videos, Multimedia-Installationen und Sound. In ihrer Kunst widmet sie sich unter anderem den sich verändernden sozialen Beziehungen des postindustriellen Zeitalters, vor allem die Art und Weise, wie Menschen leben, arbeiten und kommunizieren.

Ort: Kunstraum des Konfuzius-Instituts, Pirckheimerstraße 36, 90408 Nürnberg

Zeitraumen: 20.02. - 11.04.2021, täglich (MO - SO) von 13:00 bis 20:00 Uhr

20.02. – 06.03.2021: Qi Yafei 齐亚菲

07.03. – 18.03.2021: WangNewOne 王新一

19.03. – 30.03.2021: Era Tsao 曹嫣然

31.03. – 11.04.2021: Zhé Wang 王哲

Ansprechpartnerin am Konfuzius-Institut:

Dr. Yan Xu-Lackner, Direktorin des Konfuzius-Instituts Nürnberg-Erlangen

E-Mail: xu@konfuzius-institut.de

Telefon: 0911-923 182 25